

Fahrradtour mit der Geschichtswerkstatt

MARIENTHAL Das Villenviertel Marienthal hat viel zu bieten, auch aus Sicht der Stadtteilhistoriker der Geschichtswerkstatt Wandsbek. Am Sonntag wollen die Hobby-Historiker das Viertel mit dem Fahrrad erobern. Die Führung übernimmt Heike Rohweder, Anwohnerin und profunde Kennerin des Stadtteils.

Die Zeitreise beginnt auf dem Gebiet des ehemaligen Schlossparks. Dort, wo heute nebenan die Autos über die Robert-Schumann-Brücke donnern, lud einst der Park zu Spaziergängen ein. Mit dem Abriss des Schlosses und der Parzellierung des Parks begann die Geschichte des Villenviertels Marienthal. Die Radler erfahren mehr über die Rettung der Gehölze, das legendäre Ausflugslokal Groß Jüthorn und hören von Pionieren der Luftfahrt in Marienthal.

Ausführlich wird die Geschichte des Wandsbeker Gehölzes thematisiert, es ist der Lieblingsplatz von Heike Rohweder: „Ein Glück, dass uns dieses herrliche Naherholungsgebiet bis heute erhalten geblieben ist“, sagt sie, „1860 wäre es ja fast, ebenso wie der ehemalige Schlosspark, abgeholzt und mit Villengrundstücken bebaut worden.“ Sie verbindet mit dem Gehölz schöne Erinnerungen, war mit ihren Kindern zum Spielen dort. „Einmal entdeckten wir Steinplatten und Mauerreste“, erzählt sie, später stellte sich heraus, dass dort bis 1938 ein großes Ausflugslokal stand_ „Groß Jüthorn“, ein Café mit Vergnügungspark und Karussells. (sh)

► **Sonntag, 25. Juni, 15 Uhr,**
Treffpunkt mit Fahrrad: Parkplatz
hinter dem Bezirksamt „Am Alten
Posthaus“.



Eine Postkarte der Marienanlage von 1906

Foto: Urheber unbekannt, Benutzer: Pincerno